

NETYARD INTELLIGENTE GEBÄUDETECHNIK GMBH

„Das energieeffiziente Haus braucht einen informierten Bewohner“

Wer auch zu Hause auf Nachhaltigkeit setzt, kommt an der effizienten Nutzung von Energie nicht vorbei. Dabei bis zu 40 Prozent einzusparen, sei das Ziel einer bedarfsgerechten Gebäudesteuerung, sagt Thorsten Dreiner. Er ist Geschäftsführer der netyard Intelligente Gebäudetechnik GmbH in Oberkassel. Seine Experten planen und programmieren vernetzte Gebäudetechnik, die Energieeffizienz mit Komfort und Sicherheit vereint.

„Der Letzte macht das Licht aus“ – daran denkt man, wenn es um Energiebewusstsein im Haushalt geht. Wie kann Ihre Technik dabei helfen, mehr Strom zu sparen?

THORSTEN DREINER: Im intelligenten Haus schaltet das System das Licht aus, wenn man den Raum verlässt. Man muss also gar nicht mehr daran denken. Das macht die Sache so wirkungsvoll und angenehm. Und es geht weit über das Thema Beleuchtung hinaus: Von der Heizung über Haushaltsgeräte bis zur Lüftung – überall gibt es Möglichkeiten, Energie effizienter zu nutzen. Wenn Sie zum Beispiel nicht zum Fenster hinausheizen wollen, dann ist es sinnvoll, den Heizkörper in einem Raum automatisch runterzufahren, sobald ein Fenster für eine gewisse Zeit geöffnet bleibt. Andere, vermeintlich energiesparende Maßnahmen sind gar nicht so wirkungsvoll. Da heißt es immer, ein Vollbad sei der Energiefresser schlechthin. Das stimmt so pauschal genauso wenig wie die Annahme, dass die Standby-Funktion von Unterhaltungselektronik mächtig aufs Energiekonto schlägt. Moderne Geräte sind da meist unproblematisch.

Wo sind die Energiefresser dann also versteckt?

DREINER: Das zeigt sich bei der individuellen Analyse: Man muss genau hinschauen und feststellen, wo der Verbrauch am höchsten ist – und damit die Einsparmöglichkeiten am größten. Denn ganz klar ist: Ein energieeffizientes Haus braucht einen informierten Bewohner. Wenn Sie in der Küche einen Strom sparenden Kühlschrank haben, den alten



Thorsten Dreiner gründete das Unternehmen während seines Studiums

Netyard Intelligente Gebäudetechnik

Netyard Intelligente Gebäudetechnik GmbH ist ein Spin-off der netyard GmbH. Geschäftsführer Thorsten Dreiner und Florian Planert gründeten das EDV-Systemhaus 1997 noch während ihres Studiums. Heute beraten die 20 Mitarbeiter von netyard kleine und mittlere Unternehmen in allen Fragen der Informationstechnologie. Als er sein eigenes Haus baute, kam Dreiner auf die Idee, zusätzlich die Planung und Programmierung intelligenter Gebäudetechnik anzubieten, und gründete 2008 die Netyard Intelligente Gebäudetechnik GmbH. Ein Elektrotechniker ergänzte das Team, das seitdem beim Bau oder bei der Sanierung von Privathäusern gewerkübergreifend plant, die Systeme programmiert und betreut. Netyard arbeitet eng mit Gira, einem führenden Hersteller intelligenter Gebäude- und Systemtechnik, zusammen.

aber im Keller angeschlossen lassen, um im Sommer immer kühle Getränke anbieten zu können, dann haben Sie nicht viel gewonnen. Man muss ein Bewusstsein für Energie entwickeln, um sie einsparen zu können – vernetzte Gebäudetechnik kann dabei helfen.

Wenn alles zentral gesteuert wird: Macht das nicht sehr unflexibel?

DREINER: Im Gegenteil. Natürlich kann man Licht und Jalousien per Zeitschaltuhr allein steuern. Aber stellen Sie sich mal einen lauen Sommerabend vor: Sie sitzen im Kerzenschein auf der Terrasse. Plötzlich fährt die Zeitschaltuhr die Jalousie herunter – pünktlich wie immer – und Sie sind ausgesperrt. Das kann mit einer intelligenten Steuerung nicht passieren, denn die berücksichtigt mehrere Faktoren, zum Beispiel die Frage, ob die Terrassentür geschlossen ist. Wenn nicht, dann werden die Rollläden nicht heruntergefahren. Damit passt sich das System nicht nur äußeren Faktoren wie Witterung, Uhrzeit und demnächst dem aktuellen Strompreis an, sondern auch Ihren Bedürfnissen. Und wenn diese sich einmal ändern, können Sie das ebenfalls einstellen: entweder über den Home-Server, einen Touch-Screen, der sich intuitiv bedienen lässt, oder per Smart-Phone, wenn Sie nicht zu Hause sind.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

 www.netyard.de



Mit der richtigen Gebäudetechnik lassen sich bis zu 40 Prozent Energie einsparen